

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vier Außerlesene Teutsche Chemische Büchlein

Christophorus <Parisiensis>

[Kassel], 1649

Caput XIII. M. Warumb die Inceration erfunden [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-96071](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96071)

derhole das werck zum 7. oder 8. mal/
dann 12. alle destillirte sachen per Z.
vnd destillirs in B. M. so wird dir am
Boden des geschirrs ein Safft bleiben/
welcher sich nicht leset durchs Baln.
treiben. So du wilt/ so setze ihm zu so
viel vnser Q. E. oder laß es also bleiben/
das ist vnser einfaches öhl die medicin/
der ersten vnd andern Ordnung zu in-
ceriren. Dis öhl ist wie ein Gummi/
starck wie der edle Violensyrup. Dis
öhl behalt/dann wirs hernach in der ers-
ten vnnnd andern Ordnung brauchen
wollen.

Ulus olei
tertii ad
medicinā
primi &
secundi
ordinis

Caput XIII. M.

Warumb die Inceration er-
funden / vnd in dieser Kunst ges-
braucht wird.

Inceratio
summē
necessaria
ad perfe-
ctiōnem
magisterii

Seinceration oder weich vnnnd
flüssigmachung wollen wir hier
durch das M. anzeigen / welche
zur perfection vnser Meisterschafft
sehr hoch vonnöthen ist/dann die com-
ponir-

ponirte medicinen haben am Guss
 vnd Fluß oft eine Härte / die auß ver-
 einigung etlicher præparirten ϱ . ges-
 schicht / so mit ihrer terra bereitet wer-
 den. Diese Vereinigung ist so lieblich /
 daß sich der ϱ . im anfang in eine hold-
 selige Erde formiret / so sich an ihrer
 Natur verendert / vnd macht sich geists-
 lich mit ihrem Liebhaber / sublimiren
 sich zusammen vnd machen ein cor-
 pus homogeneum spirituale, wels-
 cher ihm die truckene mittheilet / dann
 er ist von sulphurischer art / das ist eine incratio
 verhärtete terra; vnd dieweil er flüch- curiaven-
 tig ist / so ist diese Arbeit mit dem M. cr ta.
 funden / das ist / ein ding fir vnd weich-
 flüssig zu machen / von wegen der krafte
 des L. id est \odot & ν . die auch fir vnd
 bestendig sind: Diese haben die Eigen-
 schafften die Medicin weich vnd flüs-
 sig zu machen wie Wachs. Darumb
 ein solches herzliches Fundament zu
 legen / so nim ein urnal mit luto wol Modus in-
 beschlagen / darinn thu deinen Schwes cerandi.

D iij fel

sel klein gerieben in einẽ gläsern Mörs-
 ser/vnd so der Schwefel ist vom O. oder
 der P. außgezogen / so träncke ihn ein
 mit dem 12. Theil des L. S. So aber
 der sulphur wehre vom Q. oder T. so
 träncke ihn zu mit dem 12. Theil L. R.
 setze es zum Δ . laß stehen biß sich der
 sulphur mit dem öhl vereiniget / dann
 setze ihn wieder den 12. Theil zu vñnd
 laß aber im Δ sich vereinigen / vñnd also
 so fortan / biß du siehest daß sich der
 sulphur nicht mehr erhebt vñnd ober
 sich steigt / dann wird dieser sulphur
 fir seyn / vñnd wird sich lassen giesen wie
 Wachs. Das probir alsdann auff
 glüendem D blech/ so es nicht rauchet/
 so ist es rechte/ wo nicht / so fah die
 arbeit wieder an/ biß dieses
 zeichen gibt.

Probabo-
 az ince-
 rationis.

Caput